

VG 070504 -
an der Uni Karlsruhe
Mit Freude schaffen -
Highlights eines Ingenieurlebens



- qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – Werte bewusst ? -

C:\Data_KS_PM-alle-extract\VORTRAG\UNI\Karlsruhe-Innovation\070504-Mit Freude schaffen-070524-d.doc
Pfad: P:\KS\PUBLIKAT\VORTRAG\EXTERN\Uni-Karlsru\VG 070504\070504-Mit Freude schaffen.doc
Siehe auch UP 2335 Ehrungen KS\Innov.-Karlsruhe\01-karlsru.innov.preis\KS-Vortrag\VG 070504-Mit Freude schaffen
Und PM 07062 KS Innov Preis
Stand: 070502ks07503ks>070504-d-ks>070524ks

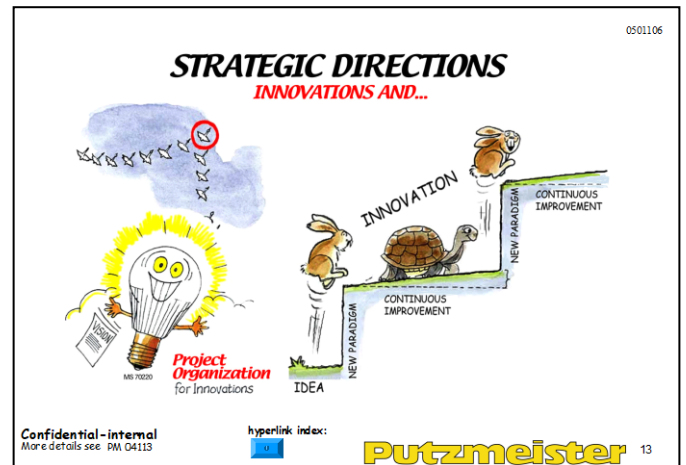
Elite-Uni Karlsruhe ehrt Putzmeister-Gründer Karl Schlecht

Vortrag wurde frei gehalten! Manuskript daher nur Gedankensammlung;
Folien dazu in Verzeichnis VG 070504-Innov...bzw. in
P:\ALLE\PROJEKTE\UP\2335-Ehrungen KS\Innov-Karlsruhe\01-karlsru.innov.preis\KS-Vortrag

Verfasst nach den Regeln der PORGA 880818
Issued according to PORGA 880818

Grüß Gott, verehrte Freunde und
Bewunderer von Innovation.

Ich freue mich hier zu sein und danke
Ihnen dass Sie die Suche nach
beispielgebenden Innovationen auf
mein Unternehmen und meinen Namen
führte, für das ich 1957 noch als
Student and der Stuttgarter Uni den
Anfang machte.



Warum ich? – war meine Frage, als ich von der Nachricht Ihrer Entscheidung
hörte. Die beiden Innovationspreise des VDMA für Putzmeister auf der gerade
beendeten BAUMA waren da noch unbekannt. Die gehen ja nicht auf mein
persönliches Konto.

Als ich daraufhin etwas in der Vergangenheit schaufelte, habe ich mich mit dem
„warum ich“ versöhnt.

???Was aber was von dem unendlich vielen an Verbesserungen und – oft nur

1. Ist es wahr? Bin ich aufrichtig? 2. Ist es fair? 3. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern? 4. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Putzmeister AG • Postfach 2152 • D-72629 Aichtal • Tel. (07127)599-0 • Telefax (07127)599-520

Nr.: Ersatz für: Gruppen-Nr.: Verfasser: KS Dat.: 2007-05-02/
No.: Subst. for: Group No.: Ref.: 13

scheinbaren Neuerungen - war wirklich innovativ unter dem 50 Jahre „mit Freude Schaffen“?

Meine Uni und die davor liegende Oberschule sind bei mir im Rückblick Wegbereiter für lebenslanges und ständiges Lernen. Es war nicht nur Lernen um im Berufleben neues Wissen schaffen zu können, lernen um Bestehendes zu verstehen, es zu wissen um es beim Berufleben in Kompetenz verwandeln zu können; Kompetenz als erprobtes Wissen.

Die theoretischen Grundlagen als Rüstzeug dafür zu erwerben, dass jeder Arbeitsvorgang und jede Problemlösung ein Lernerlebnis sein kann war wesentlich. **Werte schaffen** sagen wir heute dazu.

Es war auch Lernen um mir im Leben Bildung im weitesten Sinne leichter als andere erwerben zu können, eher Freude am lebenslangen Lernen zu gewinnen, die Dinge in ihrer Breite und Tiefe zu verinnerlichen um gewissenhafter zu werden, als Unternehmer effektiver zu sein.

Gerne kam ich hierher, um Zeugnis zu geben von dem, was ich nach einem mit Freude absolvierten und bereichernden Maschinenbaustudium in meinem Ingenieurleben mit Beharrlichkeit, aber auch mit Opfern und Schmerzen schaffen konnte.

Was ist Innovation? Innovativ ist wesentliches Element des Wertekatalogs unserer Unternehmensphilosophie. Darin findet sich im sog. CoPhy Sheet als Definition

Die Fähigkeit, das ständige Streben und die Bereitschaft neue Gedanken zu entwickeln und aus eigenem Antrieb Verbesserungen im Rahmen des Leitbildes und der Unternehmensziele zu schaffen

Aspekte Anzeichen:

- **nachhaltig neue Ideen , Lösungen erarbeiten**
- **Mut, Bestehendes in Frage zu stellen**
- **Sensibel Probleme erspüren, wahrhaft analysieren und beharrlich handeln**
- **Den Dingen auf den Grund gehen**
- **von anderen lernen**
- **Problemlösungen vermarkten**
- **Ständig weiter verbessern**
- **gewissenhaft**

Nicht jeder Verbesserung ist eine Innovation.

Innovation ist ein geistiger Vorgang – etwas von dem was den Menschen ausmacht, sagt man.

Mit Blick auf die Evolution in der Natur unterscheidet sich dadurch der Mensch von anderen Wesen, dass er im Lichte rationaler Erfahrung bei bewusster Zielsetzung Wandel schaffen kann.

Außer Zweifel ist Innovation mehr als **natürliches** Wachstum. In der Natur wird ja neues Leben geschaffen, als identische Kopie der Vorfahren, wenn nicht seltene Mutation oder Zuchtauswahl Verbessertes im Rahmen der Evolution schafft.

Innovationen sind Sprünge im Weg nach oben. Verbesserungen sind dagegen nur ansteigende Wege. (Grafik aus PWB)

Lassen Sie mich zur Klärung dessen was bei uns nach oben führt wie folgt gliedern:

a) Entdeckungen

Sie gründen mehr auf dem Suchen oder neugierigem Suchen nach anderweit bekanntem oder seither nicht Bekanntem, das man ohne dessen eigenem Gestalten findet – oft zufällig.

b) Verbesserungen

Aus Problemsicht logische Schritte – sofern man das Problem überhaupt erkennt, danach mit Kompetenz und Beharrlichkeit Lösungen findet die nach oben führen.

c) INNOVATIONEN

Bisher Udenkbares ergreifen, seitherige Denkmuster ändern, andere Wege aufzeigend, auffallend und wirksam, sprunghaft bessere Werte schaffen die nachhaltig wirtschaftliche Schübe bringen, den Markt erobern und die „Welt verändern“.

Alle drei sind wertebeseelt. Sie müssen für besonders für unsere Kunden, die ja unseren Lohn bezahlen – nachhaltig und für ihn deutlich spürbar unternehmerisch bedeutsam sein, also beiden Freude machen. Innovationen sollen darüber hinaus patentierbar sein und auch in der Branche quasi die Welt verändern.

Neues zu schaffen zu wollen ist Unsinn, wenn man es vernünftigerweise anderwärts finden kann und auch sucht. Wer das nicht nachmacht ist schlichtweg dumm und verschwendet Ressourcen. Nur viele suchen erst gar nicht.

So war es auch bei mir, als ich beim Speistragen auf der Baustelle im Geschäft meines Vaters seine Frage begriff: Wo kriegt man eine Pumpe her, um den Mörtel hochzubringen? Kriegsgefangene berichteten, dass das in Russland schon der Fall sei. 10 Jahre später fand ich diese auf Messen im Osten. Sie waren dann schon hoffnungslos veraltet. Auch hier bei uns gab in den 50 er Jahren es eine Menge Ansätze dafür, aber nichts Erfolgreiches.

Trotzdem habe ich überall von anderen enorm viel gelernt. Was man in Demut und Offenheit bei anderen als besser erkennt, muss man nachmachen, es sei denn, Patentschutz hindert einen daran. Entscheidend ist dass man voraus ist – aber nicht zu weit, wie ich es oft erfahren habe.

Seitdem die früher nur kopierenden Japaner am Musterbeispiel TOYSPTA mit eigentlich menschlichen Qualitäten zum Weltmarktführer wurden, bekam Kopieren darüber hinaus im Markt ein anderes Gesicht.

Die nachgerückten Chinesen und Koreaner kultivieren Kopieren unserer Technik regelrecht. Sie geben das beim Verkauf offen zu, sagen aber dazu dass sie nur das Beste kopieren. Komisch, unseren Wettbewerb kopiert keiner – und gerade die haben mich früher als ich begann gelegentlich des Kopierens bezichtigt.

Ich freue mich aber, dass unseren Marktbegleitern aus Fernost mir helfen, die Menschen bei Putzmeister auf Dampf zu halten. Es ist gut, wenn man sich auf diese Weise vor einem harten Zukunftswettbewerber fürchtet vor dem, was in anderen Branchen schon lange Wirklichkeit ist. Auch wir stehen vor einer

Billigflut von guten – aber hoffentlich **nicht** bald auch besseren Produkten aus Fernost wie in anderen Branchen geschehen.

Daher gibt es nur eine Devise, eigene Innovationen schneller und besser zu schaffen als die anderen folgen. Besser **in den Augen unserer Kunden**, die alle auch hartem Wettbewerb unterliegen und jeder für sich nach immer besserem streben muss.

Wie kann man dauerhaft und nachhaltig besser sein?

Zur Meisterschaft ist es ein langer Weg. Danach Meister zu bleiben ist das Ziel. Unser Name zeichnet den Weg vor...

Putzmeister heißt ja in unserem Augen die Dinge auf meisterhafte Weise immer besser und schöner zu machen. Dafür haben wir unsere PM - Maschinenfabriken ergänzt mit einer „Menschinenfabrik“, d. h. einer Firmenakademie und qualifiziertem HRM auf höchster Ebene.

Auszug aus PM 05015

Meisterhaft erläutert ist dies von Erich Fromm in „*Die Kunst des Lebens*“ wie hier zitiert....

„Meister“ und „Meisterschaft“

Kapitel: Die Praxis der Liebe: Man kann den **Lernprozess** in zwei Teile aufteilen: Man muß einerseits die **Theorie** und andererseits die **Praxis** beherrschen. Will ich die Kunst der Medizin erlernen, so muß ich zunächst die Fakten über den menschlichen Körper und über die verschiedenen Krankheiten wissen. Wenn ich mir diese theoretischen Kenntnisse erworben habe, bin ich aber in der Kunst der Medizin noch keineswegs kompetent.



Ich werde erst **nach einer langen Praxis** zu einem **Meister** in dieser Kunst erst dann, wenn schließlich

- die Ergebnisse meines **theoretischen Wissens** und
- die Ergebnisse meiner **praktischen Tätigkeit (Erfahrungen)**
- miteinander **verschmelzen** und
- ich zur **Intuition** gelange (*), die das **Wesen der Meisterschaft in jeder Kunst** ausmacht.

() KS: ...aus dem Lexikon zu Intuition: Eingebung, plötzliches ahnendes Erfassen; das unmittelbare, nicht diskursive, nicht auf Reflexion beruhende Erkennen, Erfassen eines Sachverhaltes oder eines komplexen Vorganges*

Aber abgesehen von Theorie und Praxis, muß noch ein **dritter Faktor** gegeben sein, wenn wir Meister in einer Kunst werden wollen:

- Die **Meisterschaft** in dieser Kunst muß uns **mehr als alles andere am Herzen liegen**; nichts auf der Welt darf uns wichtiger sein als diese Kunst. *(KS: fällt das nicht wesentlich leichter wenn man seine „Kunst“ liebt?)*

Lassen Sie mich den jungen Menschen hier im Saal Beispiele dafür geben. Es sind nur die wichtigsten Wegmarken meines Ingenieurlebens. Hinzu kommt vieles was unsere Firmenangehörigen im Laufe unserer nun bald 50 Jahre beigetragen haben.

(Folien dazu in Verzeichnis VG 070504-Innov...teilweise mit Texten auf deren Notizzettel)

1. Die saubere Spritzdüse brachte den Durchbruch – heute Industrie Standard
Die Einkolbenpumpe mit Hartchrom Zylinder
2. Die **unterbrechungsfrei fördernde Doppelkolbenpumpe K 139** - nach 40 Jahren immer noch in Produktion und in vielen Ländern zigtausendfach kopiert
3. **Mixokret** – Estrichförderung die 6. Fläche des Raumes—nicht pumpbar heute Industrie Standard
4. **Gipsomat**...die Erste Gipsputzmaschine der Welt – die zigtausendfach gebaut wurde. Innovation---nachgeschaltete Pumpe als Dosiergerät . heute Industrie Standard
5. Neuartige **Wasserhydr. angetrieben Betonpumpe B232** mit Flapperventil; große ruhige Förderung---macht PM binnen 2 Jahren zum Marktführer
6. **Elefant mir Langhub**....Fördereigenschaften der B232 mit neuartiger Rohweiche kombiniert
7. **Automatik Dichtring für Rohrweichen** erfunden bei Frankfurt Tower Hochförderung 310 m.... Jetzt RW Hochdrucktauglich; Heut Industriestandard – nach Patentauslauf von allen kopiert
8. **Freifluss Hydraulik** – erst serienfähig mit patentiertem Multiplex Kolben. Heut **Industriestandard – nach Patentauslauf von allen kopiert**
9. **Elektronische** Maststeuerung EBC über Tschernobyl, Fraunhofer Institut zur EBC und Follow-Me
10. **Großmaste M 70 Pullock** und Antrieb vom Traktor

Gedanken zu „mit Freude Schaffen“....sich freuen beim....

Tugend arbeitet, Genie schafft (Tugenden und Werte auf jeder Regeldruckschrift erwähnt)

Genie ist Fleiss (meinte Schiller)

Fleiss und Phantasie gehören zusammen, wenn das Werk gelingen soll.

Innovationen kommen **von innen**...aus einem reichen Gewissen

Abschließende Gedanken:

Quellen für Innovationen waren immer auch (selbst verschuldete) Not, zeitlicher und wirtschaftlicher Druck, Pflichtgefühl, Berufung...Kinderstube. eigenes Weltbild...

Jede Innovation quillt aus einer Summer von Entscheidungen – alle entspringen Interessen, Emotionen und Werte Vorstellungen. Daher muss jeder für sich an diesen Faktoren gewissenhafter und bewusster als früher arbeiten.

Innovationen sind ein Geschenk und im Grunde beeinflusst von einer lenkenden Hand...

Dafür **dankbar zu sein** prägt auch mein Fühlen und Denken. Daher habe ich alle Aktien einer gemeinnützigen Stiftung übertragen (<http://www.karl-schlecht.de/stiftung/default.htm>)

Am Ziel ist jeder wenn er seine Arbeit nicht nur liebt weil er sie braucht – sondern weil er sie braucht weil er sie liebt. Dieser Kraftstoff im Leben ist das beste Wachstumshormon – und das kann auch bei Innovationen Wunder wirken.

Unsere Aufgabe ist hier nicht nur die Früchte unserer frühern Saat zu ernten, sondern zu säen was wir künftig ernten wollen.

K Schlecht

Stoff: PM 05054 Menschenbauer; PM 05015 Meister..PM 05072 Ingenuity, Ri 277
Innovation, PM 07053 Mindset

Lit: TRUST, Fukuyama, VERTRAUEN, Sprenger,